



Entlastung für die Jahresrechnung 2023 beschlossen



Der sanierte und modernisierte Werkraum der Grund- und Mittelschule wurde im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung vom Rechnungsprüfungsausschuss besichtigt.

Gangkofen. Der Marktgemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung am 7. Mai die Ergebnisse der örtlichen Rechnungsprüfung beraten und die Jahresrechnung 2023 förmlich festgestellt sowie die Entlastung für das Haushaltsjahr 2023 erteilt. Die Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2023 wurde in Einnahmen wie in Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von 21.794.832 Euro und im Vermögenshaushalt mit 5.843.554 Euro, also mit einem Gesamtumfang zu 27.638.386 Euro festgestellt. Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in Höhe von 3.603.069 Euro konnte einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Investitionsteils des Gesamthaushalts liefern. Eine Kreditaufnahme war nicht notwendig. Der Schuldenstand des Marktes einschließlich der Eigenbetriebe bezifferte sich deshalb zum Jahresende in einer Höhe von 5.461.187 Euro. Der Sitzung des Plenums waren drei Sitzungen des sieben Mitglieder umfassenden Rechnungsprüfungsausschusses vorausgegangen, die der gesetzlichen Prüfung der Jahresrechnung dienten. Die Prüfung sei nach den Ausführungen von geschäftsleitenden Beamten Daniel Fußeder erstmals digital durchgeführt worden. Der letzte Sitzungsabend habe mit der Besichtigung einiger wesentlicher im Prüfungsjahr durchgeführten Maßnahmen begonnen. So seien Straßensanierungsmaßnahmen in der Adalbert-Stifter-Straße und der Adolf-Kolping-Straße,

das Baugebiet „Heiligenbrunner Feld“ sowie der modernisierte Werkraum der Grund- und Mittelschule besichtigt worden. Beanstandungen zur Jahresrechnung gab es letztlich nicht. Im Ergebnis dieser Prüfung wurden die Feststellung der erwähnten Zahlen und die Entlastung empfohlen, wie der Vorsitzende des Ausschusses, Marktrat Thomas Kerscher, vortrug. Daher erteilte der Marktgemeinderat dem Bürgermeister und der Verwaltung auch die Entlastung.

Marktrat stimmt PV-Anlagen in Obertrennbach zu

Gangkofen. Der Marktgemeinderat fasste in seiner jüngsten Sitzung die Aufstellungsbeschlüsse für drei PV-Anlagen im Ortsteil Obertrennbach und stimmte für die Billigung der Vorentwürfe.

Der Sitzung des Marktgemeinderates sei, so Bürgermeister Matthäus Mandl, eine Ortsbesichtigung vorausgegangen. Dabei seien entstandene Fragen bereits vor Ort geklärt worden.

In der Sitzung erläuterte geschäftsleitender Beamter Daniel Fußeder, dass es sich um drei PV-Freiflächenanlagen handle. In Folge des Grundsatzbeschlusses des Marktgemeinderates vom 12. Oktober 2021 seien nun die Vorentwurfsunterlagen für die Anlagen erstellt und dem Markt Gangkofen zur Einleitung eines Bauleitplanverfahrens überge-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



ben worden.

Die erste Anlage liege nördlich von Obertrennbach und grenze im Norden an einen vorhandenen Waldbestand und im Osten an eine mittlerweile stillgelegte Bahnanlage mit Gehölzbestand. Sie umfasse eine Gesamtfläche von 4,17 ha und ein Nettobauland von 3,65 ha. Rund 0,12 ha seien als private Grünflächen (Abstandsflächen zwischen Zaun und angrenzenden Flurstücken) festgesetzt. Rund 0,21 ha seien als Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern festgesetzt. Die Flächen für den Ausgleich von

Eingriffen würden 0,12 ha umfassen. Bestehende Waldflächen innerhalb des Geltungsbereichs würden eine Gesamtfläche von 0,06 ha bedecken.

Die zweite Anlage liege westlich von Obertrennbach. Der Anlage umfasse eine Gesamtfläche von 3,07 ha und ein Nettobauland von 2,42 ha. 0,14 ha

seien als private Grünflächen (Abstandsflächen zwischen Zaun und angrenzenden Flurstücken) festgesetzt. Rund 0,24 ha seien als Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und knapp 0,07 ha als Flächen für den Ausgleich von Eingriffen festgesetzt.

Die dritte Anlage liege südwestlich von Obertrennbach und schließe sich im Süden an die Anlage 2 an. Sie umfasse eine Gesamtfläche von 2,74 ha und ein Nettobauland von 2,27 ha. Rund 0,16 ha seien als private Grünflächen (Abstandsflächen zwischen Zaun und angrenzenden Flurstücken) festgesetzt. Rund 0,09 ha seien als Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern festgesetzt.

Nach der Billigung der Vorentwürfe ist nun das gesetzliche Beteiligungsverfahren einzuleiten und durchzuführen.

Fahrzeugweihe bei der BRK-Bereitschaft Gangkofen-Massing



Christian Thiel (1. Bürgermeister Gemeinde Massing), Matthäus Mandl (1. Bürgermeister der Gemeinde Gangkofen), Johann Haider (stv. BRK-Kreisgeschäftsführer und Leiter des Rettungsdienstes), Marco Hain (Bereitschaftsleiter der BRK-Bereitschaft Gangkofen-Massing), Herbert Wiedemann (ehemaliger BRK-Kreisgeschäftsführer), Pfarrvikar Marianus Kerketta, Pfarrer Heiko Timm, Felix Wachter (BRK-Kreisbereitschaftsleiter), Christoph Kaiser (1. stv. Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Rottal-Inn). (von links)

Bei bestem Frühlingswetter lud am die BRK-Bereitschaft Gangkofen-Massing zu einem ganz besonderen Anlass ein: gleich drei Fahrzeuge bzw. Geräte wurden feierlich durch eingeweiht. Es war schon ein eindrucksvolles Bild, dass sich ankommenden Gästen bot, als sie von der Bahnhofsstraße in Richtung BRK-Haus blickten. Auf dem gesamten Platz vor dem großen Gebäude mit seinen 4 Rolltoren wimmelte es von ehrenamtlichen BRK-Mitgliedern in ihrer Einsatzkleidung, dazwischen zahlreiche in blau gekleidete Kinder und Jugendli-

che vom Jugendrotkreuz. Die ganze Szenerie wurde eingerahmt durch zahlreiche Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften, die allesamt in Gangkofen stationiert sind.

Bereitschaftsleiter Marco Hain begrüßte die Gäste mit einem herzlichen Grußwort. Unter den Ehrengästen waren Pfarrvikar Marianus Kerketta und Pfarrer Heiko Timm, die die Weihe vornahmen, die 1. Bürgermeister der Gemeinden Gangkofen und Massing, Matthäus Mandl und Christian Thiel, der stv. BRK-Kreisgeschäftsführer und Leiter des Ret-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



tungsdienstes, Johann Haider, der ehemalige BRK-Kreisgeschäftsführer Herbert Wiedemann, die beiden stellvertretenden Vorsitzenden des BRK-Kreisverbandes, Christoph Kaiser und Johanna Leibold, sowie die Kreisbereitschaftsleiter Felix Wachter und Daniel Jetzlsperger. Außerdem begrüßte Marco Hain die Vertreter der befreundeten Organisationen der Feuerwehr, des THW, der Integrierten Leitstelle und natürlich die eigenen Mitglieder des BRK und JRK.

„Es ist schon eine einmalige Sache in der Geschichte der Bereitschaft Gangkofen-Massing, dass wir gleich die Fahrzeuge und Geräte auf einmal in Dienst stellen und einweihen dürfen!“, so der Bereitschaftsleiter. „Es freut mich besonders, an der Spitze einer so hervorragenden Mannschaft stehen zu dürfen. Die Mitglieder der Bereitschaftsleitung sind unermüdlich am Organisieren und Fäden ziehen, um dies alles möglich zu machen.“

Hinter dem Rednerpult standen auch schon die drei eindrucksvollen Gerätschaften bereit. Das größte Fahrzeug, das die Weihe erhielt, ist der Rettungswagen für die Unterstützungsgruppe Rettungsdienst. Im Landkreis Rottal-Inn gibt es derzeit 7 Rettungswagen der ehrenamtlichen Unterstützungsgruppen Rettungsdienst, 5 davon wurden mittlerweile neu beschafft. Damit ist der Landkreis im bayernweiten Vergleich sehr gut ausgestattet. Die Beschaffung des RTW für die UG-Rett der Bereitschaft Gangkofen-Massing wurde mit 80000€ vom Landkreis und 40000€ von der Gemeinde Gangkofen unterstützt. Der Eigenanteil von knapp 60000€ wurde vom BRK-Kreisverband Rottal-Inn selbst übernommen.

Des Weiteren wurde ein Ford Ranger, der als Mehrzweckfahrzeug der Bereitschaft dient, eingeweiht, und ein großes Notstromaggregat. Letzteres die im Notfall zur Versorgung des vom BRK betriebenen Altenheims St. Martin und dem Rettungswagenstellplatz in Gangkofen.

In seiner Funktion als 1. Stellvertretender Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Rottal-Inn hielt Christoph Kaiser die nächste Rede: „Es ist eine wahre Freude nach Gangkofen zu kommen. Das Rote Kreuz manifestiert sich hier nicht nur in den Gebäuden und Fahrzeugen, sondern in einer großen Zahl von Einsatzkräften und jungen Menschen, die der Idee des Roten Kreuzes sehr, sehr gewogen sind.“ Er appellierte außerdem an die Anwesenden, dass man positiv in die Zukunft schauen soll, trotz aller Geschehnisse, die derzeit diskutiert werden. „Wir sind materiell sehr gut ausgestattet. Dies ist durch das Zusammenwirken von Politik, der Kommunalpolitik, von Hilfsverbänden, von Wohlfahrtsorganisationen und vor allem von den Menschen, die diese Organisationen tragen, ent-

standen. Das ist kein Pessimismus, das ist Optimismus, und dazu möchte ich sie sehr herzlich einladen, dass wir diesen Gedanken von diesem heutigen Tag auch mit in die Zukunft tragen.“

Im Anschluss folgte die Segnung mit dem Weihwasser durch den katholischen Pfarrvikar Marianus Kerketta. Pfarrer Heiko Timm von der evangelischen Gemeinde wohnt selbst nur wenige Häuser entfernt vom BRK-Haus in Gangkofen und kommt dort oft mit seinem Sohn vorbei. „Natürlich müssen wir hierbei immer die Fahrzeuge ansehen, sofern welche auf dem Hof stehen. In der Vorbereitung für diesen Termin ist mir aufgefallen, wie wenig ich selbst über Rettungsfahrzeuge weiß. Daher habe ich mich mit Hilfe meines Sohnes und seiner schlauen Bücher ein wenig informiert. Danach war mir klar: Logisch, Rettungsfahrzeuge brauchen eine besondere Ausstattung. Doch je mehr ich darüber nachdachte, desto klarer wurde es: Um all diese Gerätschaften richtig

bedienen zu können, braucht es Menschen mit einer besonderen Ausbildung. Und wenn wir heute diese Fahrzeuge weihen, dann denke ich vor allen Dingen an die Menschen, die diese wichtigen Aufgaben übernehmen. Menschen, die sich für andere einsetzen, das ist etwas Wunderbares.“

Nach dem Gebet folgte die symbolische Schlüsselübergabe am die Bereitschaft Gangkofen durch Kreisbereitschaftsleiter Felix Wachter, der betonte: „Wir haben großartige neue Ausrüstung zu übergeben. Das Wichtigste aber ist, wir haben eine super Mannschaft, die dahintersteht. Somit habe ich hier keinerlei Bedenken für die Zukunft.“

Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Gangkofen, Matthäus Mandl, war sichtlich begeistert von den Fahrzeugen, die bei der Bereitschaft Gangkofen neu eingeweiht wurden und sagte nicht ganz ohne Stolz: „Wenn man sich das anschaut, was hier in den vergangenen Jahren entstanden ist kann man nur sagen: Das BRK in Gangkofen ist eine gelungene Sache, die wir als Markt Gangkofen auch immer wieder gerne unterstützen. Das war schon beim Bau des neuen BRK-Hauses vor einigen Jahren so, bei dem wir das Grundstück zur Verfügung gestellt haben und die Anschluss- und Erschließungskosten übernommen haben. Und auch jetzt bei der Finanzierung dieses eindrucksvollen Rettungswagens, die wir mit 40000€ mitgetragen haben. Dies wurde einstimmig im Marktgemeinderat so beschlossen. Ich möchte mich auch herzlich bei der Bereitschaft bedanken, die auch in schweren Zeiten, wie zum Beispiel während der Coronazeit, sofort bereit war mit einer Teststation zu unterstützen. Eine großartige Mannschaft die hier hervorragende Arbeit leistet.“

Als nächstes ergriff der 1. Bürgermeister der Ge-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



meinde Massing, Christian Thiel, das Wort: „Ohne Ehrenamtliche geht nichts, das weiß man als Kommunalverantwortlicher. Ich bin echt geplättet, wenn ich sehe, wie hier die Mannschaft angetreten ist, da bin ich sehr positiv angetan und darum ist mir für die Zukunft der gemeinsamen Bereitschaft hier Gangkofen-Massing nicht bange. Es ist mit Geld nicht aufzuwiegen, was hier geleistet wird und das wissen wir auch als Kommunalverantwortliche. Und wir werden auch alles tun, um Unterstützungen zu leisten, wenn Unterstützung notwendig ist.“

Das Schlusswort der Fahrzeugeweihung übernahm Johann Haider (stv. Kreisgeschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Rottal-Inn und Leiter des Rettungsdienstes): „Gangkofen-Massing war ja eigentlich schon fast perfekt: Ein wunderbares Gebäude, ein hervorragender Fuhrpark, aber das, was jetzt hinter mir steht, das toppt noch alles. Die Basis für eine hervorragende Einsatzbewältigung ist geschaffen, und wenn man dann die Helfer alle anschaut, dann bringen wir die Autos auch aus der Garage raus. Das ist das Allerwichtigste! Dafür nochmal herzlichen Dank auch von Seiten des Kreisverbandes. Aber auch ein großes Dankeschön an unsere Kommunen und den Landkreis die uns hier wirklich hervorragend unterstützen.“

Zum Ausklang der Veranstaltung wurde in den großen Fahrzeughallen der Bereitschaft Gangkofen-Massing bei guter Stimmung für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir hoffen, dass in unserer Heimat Frieden bleibt



KSK-Vorsitzender Lorenz Huber (links) bei seinen Worten am Kriegerdenkmal mit Pfarrer Jakob Ewerling und Bürgermeister Matthäus Mandl (rechts).

Obertrennbach. Obertrennbach. Zahlreiche Fah-

nenabordnungen zogen am 5. Mai bei musikalischer Begleitung durch die Blaskapelle „BinaBlech“ in die Pfarrkirche St. Vitus ein, um den 69. Kriegerjahrtag der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) mit einem von Pfarrer Jakob Ewerling zelebrierten Gottesdienst zu begehen. Anschließend versammelten sich die Kirchenbesucher am Kriegerdenkmal, um der Verstorbenen der Kriege zu gedenken.

Bürgermeister Matthäus Mandl legte für die Gemeinde eine Schale nieder. In seinen Worten dankte er der KSK für die Durchführung des Jahrtages. „Der Gedenktag ermahnt uns immer wieder zum Frieden. Wir gedenken unserer Vorfahren, die durch Waffengewalt Leben Gesundheit und Heimat verloren haben. Wir wollen aber auch die vielen Toten, Verletzten und Vertriebenen der derzeit weltweit laufenden Kriege gedenken. Wir hoffen, dass bei den Verantwortlichen Vernunft einkehrt, um den Kriegen und der Zerstörung ein Ende zu bereiten“, so das Gemeindeoberhaupt.

„Wir begehen heute den Kriegerjahrtag in sehr unsicheren Zeiten. Wer hätte vor fünf Jahren gedacht, dass wir hier an einen Kriegerjahrtag über einen Krieg in Europa reden? Wir erinnern immer an die Opfer der zwei Weltkriege und mahnten, dass sich das nicht wiederholen darf. Heute haben wir mehrere Brandherde in unserer Nähe. Wir können nur wünschen, dass die machtbesessenen Kriegstreiber zur Besinnung kommen und das Blutvergießen bald ein Ende hat. Wir hoffen, dass in unserer Heimat Frieden bleibt!“, gab KSK-Vorsitzender Lorenz Huber in seinen Worten zu bedenken. Zum Gedenken an alle Verstorbenen der Kriege und der etwa 250 verstorbenen Kameraden des Vereins legte Huber eine Blumenschale nieder.

Nach einem Festzug durch das Dorf trafen sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim. Unter den Gästen war Kreisvorsitzender Josef Wagner.

**SCHNELLES
INTERNET
FÜR GANGKOFEN.**

bisping & bisping

BREITBAND-GANGKOFEN.DE

DEIN REGIONALER GLASFASER-
NETZBETREIBER UND PARTNER DES
MARKTES GANGKOFEN IM
KOMMUNALEN BREITBANDAUSBAU.





Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



Markt Gangkofen

Marktplatz 21/23 84140 Gangkofen



kleine Einheit – große Vielfalt

Der Markt Gangkofen (6.800 Einwohner)
beschäftigt über 100 Mitarbeiter/innen und bietet
eine Vergütung nach dem TVöD, eine betriebliche Altersvorsorge,
sowie Fort- & Weiterbildungsmöglichkeiten.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

eine/n Mitarbeiter/in für das Klärwerk (m/w/d) in Vollzeit (39 Std./Woche)

Anforderungen an Sie:

- ❖ Fachkraft für Abwassertechnik *oder* abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf mit der Bereitschaft zur Weiterbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik
- ❖ Technisches Verständnis, körperliche Belastbarkeit
- ❖ handwerkliches Geschick
- ❖ strukturierte, ziel- & teamorientierte Arbeitsweise
- ❖ Flexibilität und Bereitschaft zu gelegentlichen Arbeitseinsätzen außerhalb der regulären Dienstzeit (Rufbereitschaft)
- ❖ PKW-Führerschein

Für Fragen
steht Ihnen Fr. Häglsperger
unter 08722 / 9494 26 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen werden bis zum 07. Juni 2024 per E-Mail an
bewerbung@gangkofen.de oder per Post entgegengenommen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



20 Jahre Mitglied beim VDK



Ehrende und Geehrte: (von links) 2. Vorsitzender Anton Wagner, Anneliese Hausperger und Bürgermeister Matthäus Mandl.

Gangkofen. Anneliese Hausperger ist seit 20 Jahren Mitglied des etwa 330 Mitglieder zählenden VDK. Dafür wurde sie bei der Muttertags- und Vaternachtsfeier am 11. Mai im Gasthaus "Da Giuliano" von 2. Vorsitzendem Anton Wagner mit einer Urkunde ausgezeichnet.

In seiner Begrüßung freute sich Anton Wagner



Die Gruppe „Howanstich“ gestaltete die Muttertags- und Vaternachtsfeier des VDK lustig und kurzweilig.

über die große Beteiligung an der Feier. Zum ehrenden Gedenken an den verstorbenen 1. Vorsitzenden Alois Speckmeier erhoben sich die VDK-Mitglieder von den Plätzen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen sprach Bürgermeister Matthäus Mandl dem ehrenamtlichen Einsatz der Verantwortlichen des VDK seine Anerkennung aus.

Bei Kaffee und gespendeten Kuchen fand der Nachmittag, den die Gruppe „Howanstich“ musikalisch gestaltete, einen gemütlichen Ausklang.

Zukunft des Arbeiterwohlfahrt-Ortsverbandes unklar



Ehrende und Geehrte: (von links) Kreisvorsitzender Karlheinz Spitzendobler, Helmut Dietrich, 2. Vorsitzende Tatjana Vitrikus und Claudia Brunhmeier-Müller.

Gangkofen. Seit den Nachkriegsjahren gibt es den Arbeiterwohlfahrt-Ortsverein (AWO), der sich dem Leitgedanken der Arbeiterwohlfahrt für eines sozialen Miteinander verschrieben hat. Am 4. April fanden sich neben den Mitgliedern auch Kreisvorsitzender Karlheinz Spitzendobler und Johanna Leibold vom Kreisverband zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Poseidon ein. Der Tod von Vorstand Walter Hubauer, Meta Schmidt und weiteren tragenden Persönlichkeiten des Vereins hat große Lücken gerissen und die letzten Monate waren für die verbliebene Vorstandschaft eine Herausforderung. Mit großem Engagement hat sich die stellvertretende Vorsitzende, Tatjana Vitrikus, in die Vorstandsaufgaben eingearbeitet und die Herausforderungen gemeistert, wie sie in ihrem Rechenschaftsbericht belegte. Nach dem Kassenbericht wurden die Kassiererin und die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Für seine 25-jährige Mitgliedschaft wurde Helmut Dietrich mit einer Urkunde und der AWO-Ehrennadel ausgezeichnet. Zur 20-jährigen Mitgliedschaft wurde Claudia Brunhmeier-Müller beglückwünscht. Die Zukunft des AWO-Ortsverbands ist im Moment unklar. Für Neuwahlen standen zu wenig Kandidierende zur Verfügung. Der angeregte Austausch über die möglichen Optionen brachte schnell das Ergebnis, dass man noch nicht aufgeben möchte. Zu wichtig sind die Aufgaben, die der Ortsverein in der Vergangenheit übernommen hat und auch in Zukunft angehen will. Oft geschehen sie im Stillen, unter Ausschluss einer großen Öffentlichkeit in der Unterstützung von Menschen in Notlagen oder in Projekten im Bereich der Kinder-, Jugend- oder Seniorenarbeit. Im Herbst soll eine weitere Versammlung unter Beteiligung der AWO-Bezirksebene Niederbayern/



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



Oberpfalz stattfinden, bei der dann endgültig entschieden wird, ob der Ortsverein aufgelöst wird oder, so die Hoffnung der Anwesenden, eine neue Vorstandschaft ihre Arbeit aufnehmen kann.

Schlösser und Burgruinen im Altmühltal



Die Wandergruppe vor dem Schloss Obereggersberg.

Gangkofen. Eine abwechslungsreiche Frühjahrswanderung im Altmühltal stellten Otto Reimer und Bernhard Gruber zusammen. So fuhr die Wandergruppe mit dem Bus der Alpenvereinssektion nach Riedenburg. Durch den rotbuchenreichen Hangleitenwald ging es steil hinauf zur Jurahochfläche und wieder hinab zu den Altwasserarmen der Altmühl. Von weitem sahen die neun Wanderer schon das nächste Ziel, die Burgruine mit Schloss Obereggersberg. Der steile Anstieg wurde mit einem herrlichen Blick von der Burgruine aus über das Altmühltal belohnt. Nach einer ausgiebigen Brotzeitpause ging es hinüber zum Schloss mit seinem herrlich blühenden Garten. Von dort führte der Weg über die Jurahochfläche zum nächsten Aussichtspunkt, der Burgruine Tauchenstein, die hoch über dem Altmühltal thront und, wie sich rasch zeigte, auch Wanderfalken als Brutplatz dient. Naturschutzreferent Franz Blümel erklärte den Teilnehmern hier den geologischen Aufbau dieser Landschaft des weißen Jura und deren Entstehung in einem warmen Meer vor etwa 150 Millionen Jahren. Dann ging es bergab, ehe es wieder zum Schloss Rosenburg hochging. Fast um die gesamte Schlossanlage herum führte der Weg zum letzten Aussichtspunkt, der Burgruine Rabenstein, hoch über Riedenburg. Hier bot sich nochmal ein weiter Blick über das Altmühltal und über die Stadt Riedenburg.

Es ist Frühling - Gott lässt alle Pflanzen wachsen



Lydia Timm (mitte) und Pfarrer Heiko Timm (rechts) erklärten den Kindern, wie sich die Bäume und Sträucher voneinander unterscheiden.

Gangkofen. Sichtlich begeistert waren katholischer Pfarrer Jakob Ewerling und evangelischer Pfarrer Heiko Timm über die etwa 20 Kinder und deren Eltern und Großeltern beim Kindergottesdienst am 4. April in der evangelischen Gnadenkirche. Nach der Eröffnung und dem Entzünden der Jesuskerze lernten die Kinder, dass Gott die Blumen wachsen, die Vögel fliegen, die Sterne strahlen und die Menschen leben lässt. Nach dem Lied „Gott mag Kinder, das ist wunderbar“, erklärte Pfarrer Heiko Timm, dass die Kinder ganz klein auf die Welt kommen und dann lange wachsen. Anschließend duften sich die Kinder messen lassen. Gemeinsam mit Lydia Timm gingen die kleinen Gläubigen vor die Kirche und sahen einen Strauch mit vielen Blüten und Blättern. Lydia Timm erklärte den kleinen Gottesdienstbesuchern, dass sich alle Bäume und Sträucher durch die Form der Blätter und Blüten unterscheiden. „Genauso ist es bei uns Menschen, es gibt jeden von uns nur ein einziges Mal, sogar jeder Fingerabdruck ist anders“. Das durften die Kinder danach auch gleich ausprobieren, sie gestalteten mit Fingerabdrücken bunte Bilder. Nach dem Schlusseggen bedankten sich die Geistlichen bei den Organisatoren des Gottes-

265 Gläubige pilgerten nach Altötting

Gangkofen. 265 Pilger machten sich am 1. Mai auf den Weg nach Altötting. Die Wallfahrer versammelten sich um halb fünf Uhr morgens am Marktplatz. Betend zogen sie über Malling nach Massing. Von hier ging es weiter, bis die Wallfahrer zur Pause kurz vor halb neun Uhr Wald erreichten. Nach wohlverdienter Rast setzte sich der Zug bei angenehmen Marschwetter fort und erreichte um kurz nach zwölf Uhr den Kapellenplatz in Altötting. An-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



Die Gangkofener Wallfahrer beim Einzug in den Kapellenplatz in Altötting.

schließlich feierten die Pilger gemeinsam mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta in der Basilika St. Anna das Wallfahreramt. Der Geistliche bedankte sich dabei beim Pfarrgemeinderat für die Organisation der traditionellen Wallfahrt. Manuela Rembeck und Josef Goldbrunner begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

Binataler Wanderfreunde feierten Maiandacht



2. Vorsitzender Anton Lexl (rechts) begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling (links) und Christine Pankoff zur Maiandacht.

Gangkofen. Trotz regnerischem Wetter trafen sich am 3. Mai zahlreiche Vereinsmitglieder der Binataler Wanderfreunde und auch Nichtmitglieder zur Feier der Maiandacht am Feldkreuz in Vorderreisach. 2. Vorsitzender Anton Lexl begrüßte die Besucher und Pfarrer Jakob Ewerling, der zusammen mit Christine Pankoff die Maiandacht sehr feierlich gestaltete. Am Schluss bedankte sich Anton

Lexl bei der Familie Rauscheder für die Pflege des Feldkreuzes und bei der Gärtnerei Blumen Schned für die Blumenspende am Feldkreuz. Anschließend trafen sich die Mitglieder zur Monatsversammlung im Gasthaus „Zum Stauernwirt“.

Im Notfall richtig handeln - Sparkasse übergab Übungsmaterial



Die Kinder in der Kindertagesstätte freuten sich über die Notfaltasche und die Urkunden aus der Hand von Reinhard Lehner (rechts).

Gangkofen. Die Sparkassen-Stiftung unterstützt in Zusammenarbeit mit dem BRK-Kreisverband Rottal-Inn das Projekt „Trau dich“. Damit soll schon den Kindern in der Kindertagesstätte die Fähigkeit erlernt werden, bei einem Notfall richtig zu handeln. Im Vorfeld haben einige Erzieherinnen der Einrichtungen an den notwendigen Schulungen teilgenommen. Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Reinhard Lehner übergab an die Kindertagesstätte eine große Tasche voller Übungsmaterial. Darunter sind Verbandsmaterialien, ein kleiner Arztkoffer, Merkhefte, ein Kuschelbär mit Rettungsuniform und die Handpuppe „Solfi“. In verschiedenen Geschichten werden mögliche Verletzungen erzählt und dabei den Kindern beispielsweise gezeigt, warum eine Wunde nicht angefasst werden darf, ob sie zu kühlen ist oder wie man Hilfe ruft oder richtig tröstet. „Wir spürten den Tatendrang und die Vorfreude der Kinder auf die Übungseinheiten, bei denen sie immer mit Begeisterung und Interesse dabei waren“, erzählte Sabrina Ehgartner, Leiterin der Kindertagesstätte, und bedankte sich bei der Sparkasse Rottal-Inn für die Unterstützung.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



Zu Besuch bei der Sparkasse Rottal-Inn



Die Schüler der Klassen 8 und 8M bei der Besichtigung der Sparkasse Eggenfelden.

Gangkofen. Die Klassen 8 und 8M der Grund- und Mittelschule besuchten die Sparkasse in Eggenfelden im Rahmen einer Betriebserkundung. Bereits im Vorfeld überlegten sich die Schülerinnen und Schüler Fragen zu den Abläufen in einer Bank, Geldwegen und Ausbildungsmöglichkeiten. Vor allem die Frage, ob es einen Tresor gibt und ob dieser besichtigt werden kann, führte zu vielen Diskussionen und Spekulationen.

Empfangen wurden die Schülerinnen und Schüler von Silvia Schaitl, Josef Geyer und Edon Haliti vor der Sparkasse Eggenfelden. Der erste Weg führte beide Klassen in den Sparkassensaal. Hier referierten Josef Geyer und Edon Haliti über die Geschichte der Sparkasse in Eggenfelden, die Sparkassenstiftung, Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen. Jetzt konnten auch endlich die ersten neugierigen Fragen gestellt und beantwortet werden.

Danach ging es weiter in die Geschäftsräume der Sparkasse. In Gruppen lernten die Klassen die Geldautomaten, Schalterräume, Büroräume, den Kassenbereich und natürlich den Tresor kennen. Dabei durfte alles genau unter die Lupe genommen werden. Sehr beeindruckend war dabei die tonnenschwere Tresortür sowie die Geldflüsse innerhalb einer Bank.

Nach der Erkundung der Sparkasse wurden alle im Sparkassensaal verköstigt und fuhren nach einer herzlichen Verabschiedung wieder zurück nach Gangkofen.

Zwölf Stunden Badminton - aber über Nacht



Die Teilnehmer am Moonlight-Cup: (von links): Michael Hartwig, Sabrina Moosner, Markus Teichmann (TV Altötting), Annalena Sterner und Markus Aschl.

Gangkofen. Michael Hartwig, Sabrina Moosner, Annalena Sterner und Markus Aschl von der Sparte Badminton im TSV stellten sich der Herausforderung beim 9. Moonlight-Cup in Erdweg. Die Rahmenbedingungen: zwölf Runden, zwölf Stunden und 99 Teilnehmer. Das Badmintonturnier dauert zwölf Stunden, und wird nachts ausgetragen. Die Spielzeit beginnt um 19.30 Uhr am Abend und endet um 7.30 Uhr am nächsten Morgen. Es ist daher auch das härteste und größte Nachtturnier in ganz Deutschland. Zudem werden die einzelnen Spielrunden nicht immer mit dem gleichen, vorher festgelegten Partner bestritten, sondern jede Spielrunde wird neu verlost. So haben die Teilnehmer auch die Gelegenheit, Sportler aus anderen Vereinen kennenzulernen und mit ihnen oder gegen sie zu spielen. Die ersten Stunden vergingen wie im Flug und schon bald war es Zeit für ein reichliches Mitternachts-Bufferet. Nach der Stärkung wurde bis in die frühen Morgenstunden weitergespielt, und obwohl diese lange Spielzeit sehr viel Ausdauer und Durchhaltevermögen bei den Spielerinnen und Spielern erfordert hat, waren die Vereinsmitglieder des TSV mit viel Eifer und Motivation dabei. Mit einem Weißwurstfrühstück wurde das Turnier abgeschlossen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



Isabella Weidenegger gewinnt den „Rosti“ und Walter Eß den „Rostigen Anderl“



Vorjahressieger Sebastian Zollitsch (links) und Jugendleiter Jakob Thanner (rechts) bei der Übergabe des „Rosti“ an Siegerin Isabella Weidenegger.



Walter Eß erhielt den „Rostigen Anderl“ von Vorjahressiegerin Lisa Aschl.

Gangkofen. Zum Abschluss der Saison der Deutsch-Haus-Schützen wurden die von Andreas Daschinger gefertigten und gestifteten Wanderpokale „Rosti“ und „Rostiger Anderl“ ausgeschossen. Der Auswertungsmodus der 10 Schüsse wurde von den Vorjahressiegern festgelegt. Bei der Jugend war der Modus ein 201,9-Teiler, und derjenige mit

dem kleinsten Unterschied gewann den „Rosti“. Isabella Weidenegger sicherte sich mit einem 200,9-Teiler den „Rosti“. Bei den Erwachsenen galt, wer einem 311-Teiler am nächsten war, gewann den „Rostigen Anderl“. Hier hatte Walter Eß mit einem 310,6-Teiler das beste Ergebnis und freute sich über den „Rostigen Anderl“.

Lisa Aschl ist die neue Schützenkönigin



Die Schützenkönige: (von links) Josef Kosak, Lisa Aschl, Kathrin Schmeisser und Schützenmeister Andreas Bauer.

Gangkofen. Mit einem 31,3-Teiler wurde Lisa Aschl Schützenkönigin der Deutsch-Haus-Schützen und darf nun die Königskette tragen, das gab Schützenmeister Andreas Bauer am 10. Mai bei der Königsfeier im Schützenhaus bekannt.

Wurstkönig wurde Markus Dechantsreiter mit einem 57,9-Teiler vor Brezenkönigin Julia Degenbeck mit einem 59,0-Teiler.

Bei den Senioren holte sich Josef Kosak (15,0-Teiler) den Titel vor Manfred Buchheimer (18,4-Teiler) und Günther Haumaier (25,0-Teiler).

Kathrin Schmeisser hatte bei der Jugend mit einem 7,0-Teiler das beste Ergebnis vor Constance Ries (13,4-Teiler) und Elias Huber (25,6-Teiler).

Mit einer zünftigen Schützenkönigsfeier ging der Abend zu Ende.

Lisa Aschl ist Vereinsmeisterin der Deutsch-Haus-Schützen

Gangkofen. Nach einem schmackhaften Essen fand am kürzlich im Schützenhaus der Deutsch-Haus-Schützen die mit Spannung erwartete Ehrung der Vereinsmeister der vergangenen Saison 2023/2024 statt.

Schützenmeister Andreas Bauer und Jugendleiter Jakob Thanner gaben folgende Ergebnisse bekannt:



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



Die Vereinsmeister mit Schützenmeister Andreas Bauer (3. von rechts).

A-Klasse:

Vereinsmeisterin wurde Lisa Aschl (295,8 Ringe) vor Markus Dechantsreiter (288,4) und Michael Schmeisser (277,5).

B-Klasse:

Platz 1: Laura Gangkofer (273,5) vor Julia Degenbeck (267,5) und Andreas Hafner (263,4).

Altersklasse:

Platz 1: Walter Pongruber (208,9) vor Josef Kosak (207,9) und Andrea Golzheim (207,1).

Luftpistole:

Platz 1: Reinhard Aschl (265,8) vor Franz Wöcherl (264,8) und Christian Steinhuber (260,3).

Luftpistole Jugend:

Platz 1: Sebastian Wald (262,4).

Luftgewehr Jugend:

Platz 1: Tim Biberger (263,4) vor Simon Moosmüller (262,8) und Victor Kolev (226,0).

Luftgewehr Junioren:

Platz 1: Marie Aschl (291) vor Jakob Thanner (289) und Constance Ries (287,8).

Luftgewehr Schüler:

Platz 1: Sebastian Zollitsch (174,6) vor Elisabeth Weidenegger (174,6) und Lena-Marie Hafner (168).

Lichtgewehr:

Platz 1: Isabella Weidenegger (176,5) vor Eva Zollitsch (169,2) und Anna Zollitsch (164,5).

Sechs Jugendliche feierten Konfirmation

Gangkofen. Leonie Nowak, Nikita Stadler, Alex Gottfried, Silvio Caballero Benitez, Christian Sörgel und Jonas Gottfried feierten am 12. Mai ihre Konfirmation. Zu den Klängen des Evangelischen Posau-

enchors Frontenhausen zogen sie feierlich in die Gnadenkirche ein, um mit einem persönlich bekräftigten „Ja“ zum Glauben ihren entscheidenden Schritt ins christliche Erwachsensein zu gehen. In den vergangenen Monaten bereiteten sie sich im Konfirmations-Kurs mit dem Thema „Komm ins Team Jesus“ auf ihren Festtag vor, wie Pfarrer



Feierten ihre Konfirmation: (von links) Leonie Nowak, Nikita Stadler, Alex Gottfried, Silvio Caballero Benitez, Christian Sörgel und Jonas Gottfried mit Pfarrer Heiko Timm.

Heiko Timm lobend zurückblickte: „Ich habe mit der Konfirmationsgruppe viele Überraschungen erlebt. So brachte die Gruppe der Konfirmanden gemeinsam Ordnung in unserem Garten und sie halfen beim Adventsgottesdienst mit. Ganz besonders überrascht haben mich die Konfirmanden, als sie das Altartuch für den heutigen Festtag selbst gestalteten“, so der Geistliche. Zur Konfirmation wurden die von den Jugendlichen gewählten Bibelverse vorgelesen und ihnen der Konfirmationssegen zugesprochen. Die Einsegnung wurde mit einem kräftigen Applaus aller Gottesdienstbesucher bekräftigt.

Pfarrer Heiko Timm dankte allen, die zur Organisation und Gestaltung des Festgottesdienstes beitrugen. Sein weiterer Dank ging an die Paten der Konfirmanden: „Zwar endet heute ihr Amt als Pate, aber es wird niemand etwas gegen eine Verlängerung haben. So bitte ich Sie, ihr Patenkind auch weiterhin in ihrem Leben zu begleiten, zu unterstützen und guten Kontakt zu ihm zu halten“.

Vertrauensfrau Sigrid Pütz gratulierte für den Kirchenvorstand und wünschte den Konfirmanden alles Gute.

Mit dem Segen entließ Pfarrer Heiko Timm die gesamte Gemeinde in den Festtag.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



Mit dem Alpenverein im Bayernpark



Viel Spaß hatten die Kinder mit dem Alpenverein im Bayernpark in Reisbach.

Gangkofen. Kürzlich waren neun Kinder mit zwei Betreuerinnen des Alpenvereins im Bayernpark in Reisbach. Nach der Anfahrt sprinteten die Kinder als erstes zur Achterbahn Freischütz. Nach einiger Zeit teilten sich die Besucher auf und trafen sich zum Mittagessen wieder. Am Nachmittag gab es eine Runde Eis für alle, ehe es wieder nach Hause ging.

Das erste Mal im Klettersteig Drachenwand



Die drei Kletterer des Alpenvereins im Klettersteig Drachenwand.

Gangkofen. Die Drachenwand liegt in unmittelbarer Nähe des Mondsees und der gleichnamige Klettersteig hat sich als ein äußerst beliebter und entsprechend zahlreich begangener Klettersteig etabliert. Trotzdem war es für jeden der drei Mitglieder

des Alpenvereins das erste Mal, dass sie den Klettersteig begingen. Tourenleiter Martin Götz plante einen späten Einstieg. So war die Hauptmasse der Begeher bereits im Klettersteig unterwegs und jeder Teilnehmer konnte sich mit dem Klettersteig befassen. So früh im Jahr sind noch reichlich Steine locker und es muss jeder Griff und Tritt am Felsen wohl überlegt werden. Nach einer Pause auf dem Gipfel ging es weiter zum Drachenloch und wieder zurück zum Einstieg.

Wanderung auf herrlichen Aussichtsberg



Die Bergwanderer auf dem Gipfel des Schober.

Gangkofen. Werner Kühnel organisierte die Alpenvereinswanderung auf dem 1328 Meter hohen Schober im Salzkammergut. Zunächst eroberten die erfahrenen Berg-Ritter die Ruine Wartenfels. Dann stellten die Forstwege zunehmend auf, es folgten die berüchtigten endlosen Stufen-Pfade, teils ausgesetzt, aber immer vorbildlich mit Stahlseil gesichert.

Die ständigen Tiefblicke und der atemberaubende 360-Grad-Blick am Gipfel lohnten die Mühen, alle erreichten rasch die frühsummerliche Betriebstemperatur. Im Abstieg ging es dann noch auf den Frauenkopf.

Binafishereiverein besuchte Fischzucht Lindbergmühle

Gangkofen. Zehn Erwachsene und sieben Kinder und Jugendliche des Binafishereivereins besuchten die Fischzuchtanlage Lindbergmühle des Niederbayerischen Lehr- und Beispielbetriebs bei Zwiesel. Ein Mitarbeiter dieser



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



Die Besucher des Binafischereivereins bei der Fischzucht Lindbergmühle mit Vorsitzendem Rolf Grünhager (3. von rechts).

Anlage führte die Fischer durch die Stationen der Aufzucht von Salmoniden, Forellen, Huchen und auch anderen heimischen Fischarten wie Rutte, Nase und Barbe. Im Freige-lände wurden die 50 Teiche und Becken besichtigt, in denen sich die Laichfische und auch Zuchtfische befanden. Dort durften auch die Kinder und Ju-gendlichen die Fische mit Fischfutter anlocken. Da-bei wurden dem Mitarbeiter der Anlage viele Fra-gen gestellt. Nach der fast zweistündigen Führung ging es nach einer Mittagspause wieder nach Hau-se.

Fischkoch -und Verwertungskurs mit Gabi Rauch



Die Mitglieder des Binafischereivereins waren eifrig am Fischkochen.

Gangkofen. 15 Mitglieder des Binafischereivereins beteiligten sich am Fischkochkurs unter der Lei-tung von der professionellen Fischköchin und Fachreferentin Gabi Rauch.

Bevor zum Kochlöffel gegriffen wurde, ging es um die Grundlagen der Fischverwertung. Anatomie, Schlachtung und Filetieren wurde in der Praxis vorgeführt und jeder konnte an

einem aus der Bina gefangenen, heimischen Fisch das Filetieren und Vorbereiten praktizieren. Gabi Rauch verdeutlichte, dass auch unsere heimischen Fische wie Karpfen, Nasen, Aitel, Brachsen, Giebel und auch Rotaugen in den Bächen, Flüssen und Seen hervorragende Speisefische sind und den See- und Meerfischen in Geschmack mindestens gleichwertig sind. Ziel des Kurses war es, so viel wie möglich vom Fisch zu verarbeiten. Selbst Flossen und ausgelöste Rip-penbogen wurden zu Knusper- oder Knabberfisch verarbeitet. Die gekochten und gebratenen Delika-tessen reichten von einer würzigen Fischsuppe, Fischchips, Matjes, sauren Backkarpfen (Bismark-Karpfen) bis zu gebackenen Rotaugensnacks. So-gar der Fischrogen (Laich) wurde zum Gaumen-schmaus zubereitet. Nicht fehlen durfte natürlich das bekannte Fischpflanzlerl. Selbst vereinseigene Fischköche konnten einige Tricks und wissen-swerte Informationen zur Zubereitung von Fischen un-serer Heimat mitnehmen.

Kindertagesstätte drei Jahre Einsatzstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes



Freuen sich über die Auszeichnung über die Zugehörigkeit als FSJ-Einsatzstelle: (von links) Lena Feuchtgruber, Kindertagesstätten-Leiterin Sabrina Ehgartner und Lena Zellmer.

Gangkofen. Seit drei Jahren ist die gemeindliche Kindertagesstätte Einsatzstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Der Gesamtverband und



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



der Landesverband begehen in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Das Freiwillige Soziale Jahr feiert ihr 70-jähriges Bestehen in Bayern. „Die Kindertagesstätte ist maßgeblich mitverantwortlich für die Durchführung und das Fortbestehen“, so der Verband.

Bisher haben drei Personen das Freiwillige Soziale Jahr in der Kindertagesstätte abgeschlossen. Darunter ist Sophia Blenninger, die nach dem Freiwilligen Sozialen Jahr die Ausbildung zur Kinderpflegerin abschloss und anschließend in der Kindertagesstätte blieb. „Zu den wichtigen Aufgaben gehören die Mitarbeit in der Gruppe und die Unterstützung der Gruppenleitung mit der Betreuung und Begleitung der Kinder in der Kinderkrippe oder im Kindergarten. Dabei sind die Mitarbeiter im FSJ in alle Aktivitäten und als festes Teammitglied eingebunden und bekommen eine Anleitung für die Betreuung während der Zeit in der Kindertagesstätte“, so Leiterin Sabrina Ehgartner.

„Für uns ist es eine schöne Auszeit vom Lernen aber gleichzeitig eine gute Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln, sowohl im Berufsalltag als auch im täglichen Leben. Wir können Kontakte knüpfen und dabei viel Neues kennenlernen. Die Arbeit mit den Kindern ist sehr schön und abwechslungsreich“, bestätigen Lena Zellmer und Lena Feuchtgruber, die jetzt im Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kindertagesstätte sind.

Zum Jubiläum wurde die Kindertagesstätte mit dem Zertifikat über die Zugehörigkeit als FSJ-Einsatzstelle zum Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern ausgezeichnet.

Kindertagesstätte schließt Trau-Dich-Projekt mit Sanka-Besichtigung ab



Kindertagesstätte schließt Trau-Dich-Projekt mit Sanka-Besichtigung ab

Gangkofen. Begeistert und mit vielen Fragen im Gepäck besichtigten die Kinder der Kindertagesstätte kürzlich einen Rettungswagen. Die Besichti-

gung schließt das Trau-Dich-Projekt ab, das in den letzten Wochen in der Einrichtung durchgeführt wurde. Ziel des Projekts ist es, den Kindern grundlegende Fähigkeiten zu erlernen, bei einem Notfall richtig zu handeln. Die Kinder sollen spielerisch an das Thema Krankenwagen und das Versorgen von Kranken und Verletzten herangeführt werden und dabei eine positive Einstellung zum Helfen haben. In den verschiedenen Lerneinheiten ging es um Themen wie das Trösten, das Versorgen kleinerer Wunden mit Pflastern und Verbänden, um das Kühlen, das Hilfe holen, natürlich um den Krankenwagen mit seinen Helfern und worauf man achten muss, damit es erst gar nicht zu schlimmeren Verletzungen kommen kann. Unterstützt wurde das Projekt von der Sparkassen-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem BRK-Kreisverband Rottal-Inn. Als Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde für die Teilnahme. Die Kindertagesstätte Gangkofen bedankte sich herzlich beim BRK Gangkofen für ihren Einsatz und die investierte Zeit.

Mit dem Obst- und Gartenbauverein zu den Alpakas



Neugierig, aber mit Respekt, betrachteten die Kinder die Tiere im Alpaka- und Lamahof Hirl.

Reicheneibach. Bei angenehmen Frühlingswetter reisten 14 Kinder mit dem Obst- und Gartenbauverein zum Alpaka- und Lamahof Hirl in Perterting bei Falkenberg. Zunächst zeigte Tanja Hirl am Holzpferd eine Einführung zum richtigen Umgang mit Lamas und Alpakas. Danach begann für die Kinder die Wanderung mit den kuscheligen Tieren. Nebenbei gab es eine Schatzsuche, bei der die Kinder eifrig nach Sternen auf der Strecke suchten und sich dafür einen Stempel bei Anita Hirl abholen durften. Nach dem 90-minütigen Spaziergang ging es wieder zum Hof zurück. Dort durften die Kinder ein Herz gestalten. Anita Hirl und Anita Kerscher halfen den Kindern, ein Herz mit kleinen Nägeln in eine Holzscheibe zu schlagen und mit verschiedenfarbiger Alpakawolle zu verzieren. Nebenbei



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



malten die Mädchen und Jungen Ausmalbilder von verschiedenen Lamas aus.

Maria Rotheneichner, Birgit Gottal und Maria Hamann grillten für die mittlerweile hungrigen Wanderer frische Würstelsemmeln. Nach der Stärkung durften sich die Kinder am Spielplatz austoben. Mit viel erworbenen Wissen über Lamas und Alpakas bedankte sich der Obst- und Gartenbauverein bei Familie Hirl für den schönen Nachmittag.

Marktplatzfest wird vorbereitet



Sie sind bereits mitten in den Vorbereitungen für das Marktplatzfest: (von links) Bürgermeister Mathäus Mandl, Vorsitzender des Fördervereins der Sportjugend Eugen Hahn, Renate Rackerseder-Nossow, Peter Stöger, Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Josef Eckmeier, Vorsitzender des Binäfschereivereins Rolf Grünhager und TSV-Vorsitzender Stefan Kuchenreuther.

Gangkofen. Am Samstag, 22. Juni, wird wieder das Marktplatzfest stattfinden. Es wird wieder vom Förderverein der Sportjugend organisiert. Musikalische Unterhaltung gibt es im Freien. Für Kinder und Jugendliche ist mit Hüpfburg, Torwand und Tombola im oberen Marktplatzbereich für Spaß gesorgt. Als besonderes Schmankerl wird während des Festes ein Original FC-Bayern-Trikot mit 17 eigenhändigen Spieler-Unterschriften verlost. Der Erlös aus der Verlosung kommt der Tafel in Gangkofen zugute. Am Marktplatzfest sind neben dem TSV der Obst- und Gartenbauverein, bei dem es ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen gibt, und der Binäfschereverein beteiligt.

Erfolgreicher Start der Judo Meisterschaftsserie in der FU 15



Elisabeth Weidenegger freute sich über den 2. Platz in der Südbayerischen Meisterschaft.

Gangkofen. Nachdem Elisabeth Weidenegger vom TSV in Deggendorf ihren Meistertitel bei der Niederbayerischen EM FU 15 in ihrer Gewichtsklasse erfolgreich verteidigen konnte, ging es zur Südbayerischen nach Augsburg. Leider sind zu dieser Meisterschaft nicht alle qualifizierten angereist und so wurde in verschiedenen Gewichtsklassen in zwei Pools eingeteilt, in denen jeder gegen jeden kämpfen musste, so auch bei Elisabeth Weidenegger. In ihrer Ersten Begegnung gegen Lisa Kröner aus Schweitenkirchen ging Elisabeth Weidenegger mit zu wenig Vorbereitung in eine Wurftechnik und wurde sofort ausgekontert. Im nächsten Kampf gegen Penda Ndiaye aus Großhadern war Elisabeth Weidenegger gleich nach 15 Sekunden mit einer Hüfttechnik erfolgreich und bekam dafür einen Waza ari. Mit der gleich darauffolgenden Festhaltetechnik erreichte sie erneut einen Waza ari und somit holte sie den Sieg. Der dritte Kampf war gegen Inessa Schander aus Kirchdorf. Durch eine Kombination ging Elisabeth Weidenegger wiederum mit einem Waza ari in Führung. Beim anschließenden Bodenkampf gelang es ihr, die Gegnerin auf den Rücken zu drehen und mit einem Mune gatame Festhalter bis zum Sieg zu fixieren. Somit war sie auf den 2. Platz in ihrem Pool. Im anschließenden Halbfinale gegen die Siegerin des anderen Pools, Fiona Schübler aus Töging, gelang Elisabeth Weidenegger bereits nach 6 Sekunden Kampfzeit ein perfekter Tani otoschi, mit dem sie ihre Gegnerin auf den Rücken werfen konnte und somit stand sie im Finale. Dort wartete wieder Lisa Kröner. Bereits nach kurzer Kampfzeit lag Elisabeth Weidenegger durch einen



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



De aschi berai mit Waza ari zurück. Im Laufe des Wettkampfs gelang ihrer Gegnerin ein weiterer Waza ari und damit der Sieg.

Trainer und Abteilungsleiter Michael Sterner durfte daraufhin Elisabeth zum Gewinn des 2. Platz bei der Südbayerischen Meisterschaft gratulieren. Damit ist sie auch für die Bayerische Meisterschaft in Hof qualifiziert.

Julia Hausberger und Sabrina Moosner gewinnen Krönungsturnier



Die Erstplatzierten der Disziplin Damen-Doppel:
(von links) Julia Hausberger und Sabrina Moosner.

Gangkofen. Vier Badminton-Spieler des TSV nahmen am ersten Traunsteiner Krönungsturnier für Freizeitspieler teil. In der Disziplin Mixed, bei der jeweils eine Dame und ein Herr ein Team bildeten, sonnte Sabrina Moosner mit Markus Teichmann vom TV Altötting den 3. Platz belegen.

In der Disziplin Damen-Doppel liefen für Sabrina Moosner und Julia Hausberger bereits die ersten Spiele sehr gut. Im Finale mussten sich die Gangkofener Spielerinnen zwei starken Gegnerinnen stellen, die sie knapp besiegten. Somit standen die Sieger des Traunsteiner Krönungsturniers in der Disziplin Damendoppel mit Sabrina Moosner und Julia Hausberger fest, die neben einer Urkunde auch eine kleine Krone erhielten.

Maiandacht mitten im Wald



Viele Gläubige feierten Maiandacht an der Wiesbach-Kapelle mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (4. von links) und Organisator Franz Greinsberger (5. von links).

Obertrennbach. Über etwa 50 Gläubige freuten sich am Nachmittag des Pfingstmontag Organisator Franz Greinsberger und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zur Maiandacht an der Wiesbach-Kapelle, die idyllisch mitten im Wald ihren Platz hat. Für die musikalische Gestaltung der Andacht sorgte Irene Högl. Franz Greinsberger bedankte sich abschließend bei allen ehrenamtlichen Helfern für die Vorbereitungen.

Spatenstich für den Neubau der Waldbesitzervereinigung



Beim Spatenstich der WBV: (von links) Stephan Thalhammer (Firma Girnghuber), Vorsitzender Helmut Rinnerl, Bürgermeister Matthäus Mandl, Geschäftsführer Martin Thanner, Forstdirektor Maximilian Muninger, 2. Vorsitzender Siegfried Thurmeier, Christine Hartsperger, Elisabeth Bauer, forstlicher Berater Christoph Bader und Ehrenvorsitzender Sebastian Haslbeck.

Gangkofen. Seit 70 Jahren besteht die Waldbesitzervereinigung (WBV), deren Vereinsgebiet sich über die Gemeinden Gangkofen, Massing, Rimbach, Unterdietfurt, Geratskirchen und Mitterskir-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



chen erstreckt. Seit vielen Jahren ist die Geschäftsstelle am Marktplatz. Nun wird in der Industriesiedlung mit dem Neubau eines Bürogebäudes mit Lagerhalle begonnen. Dazu trafen sich die Verantwortlichen am 22. Mai zum Spatenstich.

WBV-Vorsitzender Helmut Rinnerl informierte darüber, dass die jetzige Geschäftsstelle nicht mehr zeitgemäß ausgestattet sei. Die Erweiterung sei notwendig und so habe sich die Vereinigung für einen Neubau entschieden. Sein Dank ging an Bürgermeister Matthäus Mandl für die zuverlässige Unterstützung bei der Suche nach dem Bauplatz.

Die Fertigstellung und der Einzug seien für den Herbst dieses Jahres vorgesehen. Die Ausführung erfolge durch die örtliche Zimmerei Girnghuber.

Stephan Thalhammer von der Zimmerei informierte über die geplante Umsetzung der Baumaßnahme.

Forstdirektor Maximilian Muninger, stellvertretender Behördenleiter und Bereichsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfarrkirchen, bezeichnete den geplanten Neubau als eine tolle, weitsichtige und kluge Entscheidung. Die WBV investiere für ihre Mitglieder, denen das anschließend wieder zugutekommen werde.

Bürgermeister Matthäus Mandl zeigte sich erfreut darüber, dass die Geschäftsstelle der Waldbesitzervereinigung im Ort bleibt. Er gratulierte zum Spatenstich und wünschte eine angenehme und unfallfreie Bauzeit.

Unter den Gästen beim Spatenstich waren 2. Vorsitzender Siegfried Thurmeier, Ehrenvorsitzender Sebastian Haslbeck, forstlicher Berater Christoph Bader und Geschäftsführer Martin Thanner.

Wir sollten ein weltweites, friedliches Miteinander anstreben



Vorsitzender Karl Radfellner (rechts) und Bürgermeister Matthäus Mandl (3. von rechts) beim Gedenken am Kriegerdenkmal.

Hölsbrunn. Am 26. Mai zogen viele Vereine mit ihren Fahnen vom Gasthaus „Zur Post“ über den Dorfplatz zur Pfarrkirche, um in einem festlichen Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Joy Madappally, den Kriegerjahrtag zu begehen. Anschließend

trafen sich die Mitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft und die Gottesdienstbesucher vor dem Kriegerdenkmal, um den Verstorbenen und Vermissten der beiden Weltkriege zu gedenken. „Anstatt den Frieden zu sichern, ergeben sich immer mehr Krisenherde, die sich zu einem Flächenbrand entwickeln können. Das sind Probleme, die auf uns lasten. Wir sollten uns auf ein friedliches Miteinander, das von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Anerkennung in unserem täglichen Leben geprägt ist, konzentrieren. Es sollte uns eine Verpflichtung sein, die Namen der Opfer der Weltkriege nicht zu vergessen!“, sagte Vorsitzender Karl Radfellner und legte zum Gedenken eine Blumenschale nieder.

„Der Kriegerjahrtag ist der Erinnerung an die vielen Opfer der Kriege und Gewaltherrschaften gewidmet. Er mahnt uns immer wieder zum Frieden. Wir gedenken aber auch der vielen Opfer der derzeit weltweit laufenden Kriege. Wir wünschen und hoffen, dass bei den Verantwortlichen Vernunft einkehren möge, um den Auseinandersetzungen und der Zerstörung ein Ende zu bereiten!“, so Bürgermeister Matthäus Mandl. Er legte als Zeichen der Trauer und der Erinnerung die Schale des Marktes Gangkofen nieder.

Nach dem Gedenken zogen die Vereine wieder zurück ins Gasthaus zum gemeinsamen Mittagessen. Vorsitzender Karl Radfellner dankte abschließend allen Vereinen für die Teilnahme sowie der Feuerwehr für die geleisteten Absperrdienste. Sein besonderer Dank ging an die Musikgesellschaft Aich, die den gesamten Kriegerjahrtag musikalisch begleitete.

Das Freie Erwachsenenklettern



Gangkofen. Das Freie Erwachsenenklettern einmal im Monat hat sich mittlerweile etabliert.

Im Durchschnitt sind es etwa 10 Kletterer, die sich zu diesem Termin in der Kletterhalle tummeln. Vom Alter her ist von jung bis jung geblieben alles vertreten, und es ist auch jeder, der Lust und zumindest den Top-rope-Schein hat herzlich willkommen. Wie der Name schon sagt, ist es ein freier „Haufen“



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



an kletter- und kontaktfreudigen Menschen, die sich in diesem Rahmen in der Halle treffen. Es muss auch keiner einen Überhang bewerkstelligen, es zählt hier allein der Spaß am Klettern, und vor allem auch am Kennenlernen neuer Leute. Wer sich jetzt immer noch scheut: einfach mal vorbeikommen und mitklettern - tut nicht weh und jeder Neuzugang ist herzlich willkommen.

Die Termine werden über die Homepage www.alpenverein-gangkofen.de bekannt gegeben, bzw. stehen auf dem Infozettel in der Kletterhalle in Gangkofen.

Drei Kletterinnen meisterten das Gams Kitz



Die Drei Kletterinnen bei ihrem Abenteuer im „Gams Kitz“.

Gangkofen. Kürzlich unternahmen drei Mitglieder des Alpenvereins mit Tourenleiter Martin Götz eine Klettersteigtour im „Gams Kitz“ in Weißbach bei Lofer.

Für zwei der Teilnehmerinnen war es gar der erste Klettersteig und das bei widrigsten Bedingungen, denn es hatte die ganze Nacht und auch noch am Morgen geregnet.

Nach einer Einführung zur Ausrüstung ging es gleich ans Stahlseil.

Dieser Klettersteig bietet eine Vielzahl an unterschiedlichsten Wegabschnitten. Einmal führt das Stahlseil sogar abwärts, quert mehrere abdrängende Stellen und führt auch über glatte Platten mit wenigen Tritten.

All dies meisterten die drei mit Bravour, trotz durch die Nässe teilweise rutschiger Felspartien.

Im Abstieg wurde noch der am Weg liegende Klettergarten besichtigt.

Gläubige aus Dirnaich pilgerten zum 23. Mal nach Heiligenstadt



Die Pilger bei ihrer Wallfahrt von Dirnaich nach Heiligenstadt.

Dirnaich. Zur traditionellen Wallfahrt trafen sich am 26. Mai die Gläubigen bei der Filialkirche. Der inzwischen 23. Pilgerzug führte über Angerbach, Nutzbach und Gangkofen zur Wallfahrtskirche Heiligenstadt. Hier feierten die Pilger gemeinsam mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta den Wallfahrtsgottesdienst.

Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage



Marianne Reiseck (mitte am Mikrofon) mit Heimatdichter Josef Hirl (rechts) und den beiden Sängerinnen Irene Högl und Evi Eberl (von links) bei der Maiandacht vor der Hof-Kapelle in Eppen.

Obertrennbach. Unter dem Thema „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt“ erkannten Besucher der Maiandacht am 27. Mai vor der Hof-Kapelle in Eppen die zuverlässige Barmherzigkeit von Jesus. Hausherrin Marianne Reiseck war in ihrem gereimten Grußwort sichtlich



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



begeistert von den mehr als 180 Besuchern. Heimatdichter Josef Hirl aus Anzenberg führte die Andachtsbesucher mit viel Gefühl durch die Gebetsstunde. Er erläuterte das Thema anhand einer einfühlsamen Betrachtung. Irene Högl und Evi Eberl gestalteten die Maiandacht musikalisch.

Kirchenanzeiger

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 01.06.2024 – 09.06.2024

Samstag 01.06. 15.00 Firmprobe, anschl. Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse (Fam. Maller f. + Georg u. Viktoria Westenthanner/Maria u. Michaela Jungmayr f. + Alfred Pitscheneder/Kaulertz Hedi f. + Rosemarie Maier/
Josef u. Karin Bauer f. + Mutter Katharina Bauer/Moritz u. Hannes f. + Oma Katharina Bauer)

Sonntag 02.06. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Franziska Hüttner f. + Ottilie u. Sebastian Grubwinkler/Franz u. Anneliese Simmel f. beiders. + Eltern u. Schwägerin Gabi/Anton Bachhuber f. + Maria Rannertshauer z. Sterbet./
Gerhard u. Juliana Vilsmaier f. + Mathilde Wagner/Fam. Weidenegger-Gilch f. + Albert Gamenik)

Montag 03.06. 19.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Marianne u. Michaela Dallinger f. + Nachbarin Ulla Oberender)
14.30 Gesprächskreis Trauernde Angeh.

Mittwoch 05.06. 09.00 – 11.00 „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier (Wöcherl Gabriele f. + Thomas Danner/VDK-Ortsverband Gangkofen f. + Alois Speckmeier)

Donnerstag 06.06. 9.30 Festlicher Pfarrgottesdienst mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Dr. Josef Graf

Freitag 07.06. 09.00 – 11.00 u. 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“
15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier (Fam. Mückenhausen f. + Josef Bauer)

Samstag 08.06. 15.00 in Heiligenbrunn Schülertreffen Jahrgang 1954/55
19.00 Vorabendmesse (Steckermeier Anneliese f. + Eltern/Fam. Hennersperger f. + Mutter, Schwiegermutter, Oma u. Uroma Katharina Bauer/Franziska Asam f. + Nachbarin Anna Schwarz/

Erika Löschner f. + Ehem.u.Vater z. 2. Sterbet./Fam. Dechantsreiter f. + Viktoria Westenthanner)

Sonntag 09.06. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Buchhart f. + Leni Buchhart/Fam. Rudolf Brunmeier f. + Thomas Danner/Rosenkranzverein f. + Elisabeth Linderer/Fam. Lampoltshammer f. + Nachbarn Albert Gamenik)
11.00 Taufe Dawiec Simon

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 08.06.2024 – 16.06.2024

Samstag 08.06. 15.00 in Heiligenbrunn Schülertreffen Jahrgang 1954/55
19.00 Vorabendmesse (Steckermeier Anneliese f. + Eltern/Fam. Hennersperger f. + Mutter, Schwiegermutter, Oma u. Uroma Katharina Bauer/Franziska Asam f. + Nachbarin Anna Schwarz/
Erika Löschner f. + Ehem.u.Vater z. 2. Sterbet./Fam. Dechantsreiter f. + Viktoria Westenthanner)

Sonntag 09.06. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Buchhart f. + Leni Buchhart/Fam. Rudolf Brunmeier f. + Thomas Danner/Rosenkranzverein f. + Elisabeth Linderer/Fam. Lampoltshammer f. + Nachbarn Albert Gamenik)
11.00 Taufe Dawiec Simon

Montag 10.06. 19.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Resi Petraschka f. + Ehem.z.Sterbet.)

Mittwoch 12.06. 09.00 – 11.00 „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier (Annemarie Plankl m. Fam. f. + Ehem.u.Vater z. Sterbet./Stammtisch Malling f. + Elisabeth Linderer)
20.00 Männerrunde

Donnerstag 13.06. 8.00 Eucharistiefeier (Steckermeier Anneliese f. + Josef Reger)

Freitag 14.06. 09.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“

Samstag 15.06. 16.00 in Heiligenbrunn Kindergottesdienst
19.00 Vorabendmesse (FFW Thambach f. + Georg Westenthanner/Fam. Neumeier f. + Georg u. Viktoria Westenthanner/Binataler Wanderfreunde f. + Anna Schwarz/
Fam. Eder, Dörfel f. + Nachbarn Albert Gamenik/



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juni 2024



Rosmarie Lang f. + Mathilde Wagner)

Sonntag 16.06. 10.00 Eucharistiefeier für alle
Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft
(Maria Cluci m. Kinder f. + Ehem.u.Vater z. Geb. u.
+ Rupert Gruber z. Todest./
Ludwig Häglsperger, Grammelsberg f. + Leni
Buchhart z. Sterbet., Prälat Häglsperger z. Sterbet.
u. beiders. + Eltern/Fam. Erwin Bauer f. + Mutter
Katharina Bauer/
Christa u. Franz Schmidhuber f. + Thomas Danner)

Angerbach

Freitag 14.06. 19.15 Eucharistiefeier (Anton
Bachhuber f. + Erich Gamenik/Fam. Konrad Mandl
f. + Taufpatin Theresia Ritthaler/Fam. Schneider f.
+ Ottilie Aigner/Fam. Gangkofner Gerlinde f. + El-
tern u. Schwiegereltern)